

Gründliche Nachricht  
 von dem grausamen Meuchel-Mord  
 des Sporer: Gesellens  
**Joh. Gottlieb Sessens**

gebürtig von Rötha bey Leipzig  
 an seines Meisters Lehr-Jungen am 22. August. früh  
 zwischen 5. und 6. Uhr zu Leipzig im Gast-Hof zum 3. Rosen  
 begangen, und dessen durchs Rad erlittenen Lebens-Straffe  
 bey dem Hoch-Berichte vor Leipzig am 21. Octobr.

1740.

Da zugleich 2. Weibs-Personen auf dem Rabenstein  
 mit dem Schwerdt hingerichtet worden, davon eine bes-  
 sondere Beschreibung zu lesen.



Anno 1740.

Der  
 doppelte Schwerdt-Schlag an zwey Uebelthäterinnen  
**Marien Reginen Lorenkin**  
 und  
**Johannen Sophien Banckin,**  
 Vor Leipzig auf den Rabenstein, auf Verordnung  
 der Hochlöblichen Stadt-Berichte geschehen, Frentags  
 den 21. Octobr. 1740.



Nest einem beweglichen Klag- und Buß, Liede dieser armen Sünderinnen,  
 Eyr. 7. v. 40. Mensch, was du thust, so bedencke das Ende, so  
 wirst du nimmermehr Uebels thun.

Anno 1740.

Zwei Exekutionszettel. 1740.

Schon das Beispiel des Mause David (vgl. S. 60 und 61) hat gezeigt, wie öffentliche Hinrichtungen noch im 18. Jahrhundert als eine Art von Volksschauspielen betrachtet und behandelt wurden. Von solchen Schauspielen aber hat die Leipziger Chronik gerade aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts eine unglückliche Menge zu verzeichnen. Namentlich oft waren es Kindesmörderinnen, die hinaus zum Richtplatz geführt wurden; daher die Häufigkeit, mit der die deutsche Dichtung des 18. Jahrhunderts diese Armen behandelt hat. Am Tage einer Hinrichtung und schon vorher wurden gewöhnlich sogenannte Exekutionszettel im Volke verkauft, Flugblätter von vier Seiten, auf deren Titelseite ein roher Holzschnitt angebracht war, während die übrigen Seiten kurz das Verbrechen des armen Sünders erzählten, woran sich dann noch ein oder mehrere Neu- und Bußlieder schlossen, die ihm gleichsam auf seinem letzten Gange in den Mund gelegt waren. Von zwei solchen Exekutionszetteln — beide von ein und demselben Tage! — sind hier die Titelseiten nachgebildet.